

**Antrag auf finanzielle Unterstützung
des Projekts**

**„Füreinander und Miteinander – Förderung von Selbstorganisation
und bürgerschaftlichem Engagement im Stadtteil Steinbüchel“
mit dem Schwerpunkt „Frühe Hilfen“**

bei der

Stadt Leverkusen

1. Bisherige Aktivitäten der sozialräumlichen Förderung des Wohngebiets

Seit Anfang 2000 engagieren sich der Caritasverband Leverkusen e.V. und die Katholischen Jugendwerke in zunehmendem Maße durch vielfältige Hilfeangebote in der Siedlung.

Die Katholischen Jugendwerke halten für Kinder und Jugendliche in ihrem Jugendtreff vielfältige Angebote bereit, um sie in ihren Entwicklungsmöglichkeiten zu unterstützen und durch strukturierte Freizeitangebote „von der Straße zu holen“.

Nach ersten zunächst noch punktuellen Hilfeangeboten hat der Caritasverband Leverkusen e.V. im Jahr 2003 das Projekt „Füreinander und Miteinander – Förderung von Selbstorganisation und bürgerschaftlichem Engagement“ im Wohnpark Steinbüchel ins Leben gerufen. Eines der Hauptziele besteht darin, sozial benachteiligte Personen und Familien bei ihrer persönlichen bzw. familiären Entwicklung zu unterstützen und ihre Fähigkeit zur Wahrnehmung von Hilfeangeboten zu stärken. Durch aktive Nachbarschaftshilfe, das Engagement und Befähigung einzelner Bewohner sollten niederschwellige Angebote im Wohnviertel umgesetzt werden. Es stellte sich allerdings heraus, dass die Menschen in ihren Problemlagen so mit sich selbst und ihren alltäglichen Sorgen beschäftigt sind, dass sich nachbarschaftliches Engagement und Selbstorganisation im Wohnviertel kaum herausbilden können. Das Ehrenamt von Einzelnen muss durch professionelle Arbeit von Hauptamtlichen ergänzt und unterstützt werden.

Insbesondere dem im Wohnpark Steinbüchel eingerichteten Nachbarschaftstreff kommt eine zentrale Bedeutung zu, weil er für die Bewohner das Sprungbrett zu weiterführenden Hilfeangeboten darstellt und zugleich Kontakt- und Informationsstelle für weitere Einrichtungen ist, die für die Siedlung aktiv werden möchten. Die niederschweligen, entlastenden Angebote vor Ort sollen abgesichert und ausgebaut werden.

Mit Unterstützung der CaritasStiftung ist es gelungen, das Projekt für zwei weitere Jahre aufrecht zu erhalten. Die akquirierten Mittel reichen aber bei weitem nicht aus, um den Bedarf der Hilfe zu koordinieren und zu decken. Um langfristige und nachhaltige Effekte zu erzielen beantragen wir die Förderung der Maßnahme durch die Stadt Leverkusen gemäß nachfolgender Ziel-, Maßnahmen- und Kostenplanung.

2. Ziele

Leitziel für den Wohnpark Steinbüchel

Die Lebensbedingungen im Wohnpark Steinbüchel werden durch die Entwicklung einer sozialraumorientierten Angebots- und Unterstützungsstruktur nachhaltig verbessert.

Arbeitsziele:

Entsprechend der bisherigen gewonnenen Erfahrungen stehen folgende Arbeitsziele im Vordergrund:

- a) Die soziale Lebenssituation benachteiligter oder belasteter Familien bzw. Menschen im Wohnviertel wird verbessert durch die Absicherung und Weiterentwicklung eines verlässlichen, auf Bedürfnisse und Ressourcenausstattung der Bewohner ausgerichteten Angebots.
- b) Es wird eine positive Bindung der Bewohner zum Wohnviertel gefördert, um einerseits der sozialen „Negativauslese“ des Wohnviertels (es bleiben nur die „Schwächsten“) entgegenzuwirken und andererseits die Bereitschaft für ehrenamtliches Engagement Einzelner zu erhöhen.
- c) Der Tendenz der Gettoisierung des Wohnviertels und die damit verbundenen negativen Folgen (räumliche Ballung sozialer Problemlagen und benachteiligter Menschen, Stigmatisierung der Bewohner) wird entgegengewirkt.
- d) Die Integrationschancen für im Wohnviertel lebende Menschen bzw. Familien mit Migrationshintergrund werden durch spezielle, besonders familienfreundliche Maßnahmen verbessert.
- e) Präventive Maßnahmen im Bereich der Frühen Hilfen für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern werden implementiert.
- f) Ein stabiles, breitflächig wirkendes und dauerhaftes soziales Netzwerk wird aufgebaut.
- g) Die Vernetzung mit anderen Institutionen, freien Trägern, Vereinen und Gruppierungen der Kirchengemeinde wird verstärkt.

3. Notwendige Maßnahmen

Stärkere Vernetzung als grundlegender Arbeitsansatz

Für die Bewohner des Wohnparks Steinbüchel sind dauerhaft angelegte Hilfeangebote und der Aufbau von funktionierenden sozialen Netzen zwingend erforderlich. Menschen, deren Lebenswelt durch Abbrüche und Trennungen gekennzeichnet sind, brauchen dringend verlässliche und kompetente Unterstützung. Dies bedeutet, dass die notwendigen Maßnahmen über einen Zeitraum von mindestens fünf Jahren gewährleistet werden müssen. Dazu sind nicht nur bestehende Angebote weiterzuführen, sondern neue Vernetzungsstrukturen zu initiieren und zu implementieren.

Für die Verwirklichung der oben dargestellten Arbeitsziele bedarf es als grundlegenden, die verschiedenen Arbeitsziele übergreifenden Ansatz einer stärkeren Vernetzung der für den Wohnpark Steinbüchel relevanten Akteure. Diese Vernetzung soll als gezielte Förderung des Kontakts bzw. Austauschs auf verschiedenen Ebenen, d.h., sowohl zwischen den Bewohnern im Wohnviertel als auch mit Menschen außerhalb des Viertels, zwischen Bewohnern und Einrichtungen der Siedlung sowie

zwischen den Einrichtungen untereinander erreicht werden. Nur durch eine Vernetzung lässt sich ein stabiles, auf Nachhaltigkeit angelegtes soziales Netzwerk schaffen. Diesbezüglich nimmt der Nachbarschaftstreff eine besondere Rolle ein

Wichtige Teilprojekte, die in die Vernetzungsstruktur des Projekts eingebunden werden konnten, sind der „Mokka-Bus“, eine mobile niederschwellige Sozialberatung, bereitgestellt vom Fachdienst für Wohnungslose Menschen des Caritasverbandes Leverkusen e.V. sowie die Informationsangebote für russisch- und für türkischstämmige Menschen des Fachdienstes für Integration und Migration des Caritasverbandes Leverkusen e.V.

Maßnahmen zur Umsetzung der Arbeitsziele

Arbeitsziel	Maßnahmen
<p><u>Arbeitsziel :</u></p> <p>Verbesserung der sozialen Lebenssituation benachteiligter oder belasteter Familien bzw. Menschen im Wohnviertel</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die bereits bestehenden Teilprojekte (Offene Beratungssprechstunde, Hausaufgabenhilfe, Krabbelgruppe und niederschwellige Sozialberatung durch den „Mokka-Bus“ (Mobiles Kontakt Kaffee in Kooperation mit dem Fachdienst für Wohnungslose Menschen des Caritasverbandes Leverkusen e.V.) laufen weiter. – Themenspezifische Gruppenangebote für Kinder, z.B. für Kinder die von Trennung und Scheidung der Eltern betroffen sind (Kooperationsvorhaben mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie) – Regelmäßige Beratungsstunde für Eltern, Kinder und Jugendliche (Kooperationsvorhaben mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie) – Unterstützung bei der Berufsfindung bei jungen Frauen (Kooperationsvorhaben mit dem Bürgerverein Steinbüchel)
<p><u>Arbeitsziel :</u></p> <p>Förderung einer positiven Bindung der Bewohner zum Wohnviertel</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Die bereits bestehenden Teilprojekte Grabeland, Mieter-Café und Handarbeitsgruppe laufen weiter. – Aufwertung des Wohnumfelds (Kooperationsvorhaben mit dem Bürgerverein Steinbüchel) – Maßnahmen zur Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen (Kooperationsvorhaben mit den Katho-

	lischen Jugendwerken, Leverkusen)
<u>Arbeitsziel :</u> Abbau der Gettoisierung des Wohnviertels	<ul style="list-style-type: none"> – Schaffung von Begegnungsorten mit Bewohnern der Siedlung in den beiden an die Siedlung angrenzenden Pfarreien St. Matthias und St. Nikolaus unter Einbindung von Gruppierungen der Gemeinden, wie KFD, KAB, Kolping, Pfadfinder und Seniorengruppen
<u>Arbeitsziel :</u> Verbesserung der Integrationschancen für im Wohnviertel lebenden Menschen bzw. Familien mit Migrationshintergrund	<ul style="list-style-type: none"> – Sprachförderungsangebot für Mütter mit kleinen Kindern (Kooperationsvorhaben mit der RAA Leverkusen) – Angebot für russisch- und türkischstämmige Menschen (Kooperationsvorhaben mit dem Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes Leverkusen e.V.)
<u>Arbeitsziel:</u> Präventive Maßnahmen im Bereich der Frühen Hilfen	<ul style="list-style-type: none"> – Offenes Elterncafe mit niederschwelligem Beratungsangebot (Kooperationsvorhaben mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie) – Krabbelgruppe für Kinder unter 1 Jahr und Kindergruppe für 2-3 Jährige – Unterstützungsprojekt für junge Mütter/Väter mit videogestützter Beratung zum Thema „Frühe Kommunikation zwischen Säugling und Eltern“ (Kooperationsvorhaben mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie) – Offene Sprechstunden für Schwangere und junge Mütter mit einer Hebamme – Beratung für Alleinerziehende und Trennungsfamilien – Info-Veranstaltungen zu verschiedenen Themen rund um die Themen: Verhütung, Schwangerschaft und das 1. Lebensjahr – Alltagsentlastende Maßnahmen für alleinerziehende Eltern, z.B. Aufbau eines Babysitterdienstes – Gruppenangebot für Eltern mit Migrationshintergrund zum Thema „Stärkung der Elternkompetenz“ (Kooperationsvorhaben mit dem Fachdienst für Integration und Migration des Caritasverbandes Leverkusen e.V.) – Regelmäßige Durchführung von Flohmärkten mit Baby- und Kinderausstattung

	<ul style="list-style-type: none"> – Aufbau eines Familienpatennetzwerkes – Entwicklung eines Begrüßungspaket für Neugeborene in der Siedlung
<u>Arbeitsziel:</u> Aufbau eines sozialen Netzwerkes	<ul style="list-style-type: none"> – Schaffung von Einsatzmöglichkeiten für interessierte Ehrenamtliche, z.B. Vorlesestunde – Koordination und Begleitung von Patenschaften für Familien oder hilfebedürftige Einzelpersonen
<u>Arbeitsziel:</u> Verstärkte Vernetzung	<ul style="list-style-type: none"> – Regelmäßiger Austausch mit allen Kooperationspartnern – Pflege und Stabilisierung des Netzwerkes durch Planung und Umsetzung von gemeinsamen Maßnahmen – Aufbau von Projekten mit einzelnen Kooperationspartnern, z.B. mit Kirchengemeinden zum Thema Erstkommunionvorbereitung und Firmkatechese

Die Ziele und Maßnahmen werden von einer hauptamtlich beschäftigten Sozialpädagogin koordiniert und erarbeitet.